



MEDIZINISCHE  
FAKULTÄT

# Forschungsbericht 2023

Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

# UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR PSYCHOSOMATISCHE MEDIZIN UND PSYCHOTHERAPIE

Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie  
Universitätsmedizin Magdeburg, Leipziger Straße 44, 39120 Magdeburg  
Tel.: 0391/67 14201, Fax: 0391/67 14202  
e-mail: florian.junne@med.ovgu.de

## 1. LEITUNG

Prof. Dr. med. Florian Junne, M.Sc. IHP (LSE)

## 2. HOCHSCHULLEHRER/INNEN

Prof. Dr. med. Jörg Frommer, M.A.  
PD Dr. med. Susanne Vogt

## 3. FORSCHUNGSPROFIL



Die Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie verfolgt Schwerpunkte im Bereich translationaler klinischer Interventions- und Psychotherapieforschung sowie in der Versorgungs- und Implementationsforschung. Dabei sind digitale Technologien sowie Telemedizin die Schwerpunkte der Entwicklungs- und Forschungsvorhaben. Die Psychotherapieforschung wird insbesondere im Bereich Enhanced Psychotherapy verfolgt. Als ein Themenfeld des künftigen Deutschen Zentrums für Psychische Gesundheit werden künftig in der enhanced Psychotherapy Verstärkungsstrategien zur Verbesserung der Wirksamkeit von psychotherapeutischen Interventionen angewandt. Hierzu gehören beispielsweise nicht-invasive Hirnstimulationsverfahren wie die tDCS-Technologie. Zur Verbesserung von Psychotherapie-Forschungsmethoden sowie zur Verbesserung der Wirksamkeit und Ausbildung von Psychotherapeuten, wird in Kooperation mit Partnern der Elektrotechnik der Otto von Guericke Universität automatisierte Formen der Sprachanalyse in Psychotherapie-Interaktionen

entwickelt. Die aktuellen und geplanten Projekte umfassen Projekte zur Versorgung von Patienten mit Long-Covid (BMBF-gefördert), zur Stärkung der Pandemie-Resilienz im Feld der Psychischen Gesundheit mittels digitalen Anwendungen und Telemedizin (Landesförderung), zur Verbesserung der psychosozialen Versorgung auf Intensivstationen (Innovationsfonds-gefördert). Die Klinik ist Standort der Multi-Center klinischen Studie zu einem Telemedizin-Ansatz der Rückfallprophylaxe bei Patienten mit Anorexia nervosa (BMBF Klinische Studien) und wird beginnend in 2023 im Rahmen des Deutschen Zentrums für Psychische Gesundheit Projekte zur automatisierten Sprachanalyse in der Psychotherapie und zur non-invasiven Hirnstimulation bei Patienten mit Adipositas nach bariatrischer Operation zur Verbesserung der nahrungsbezogenen Impulsstörung durchführen.

#### **PsyLoCo Psychosoziale Bedarfe von Patient\*innen mit Long-COVID (2022-2024).**

Förderung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

In diesem Verbundprojekt verschiedener Universitätskliniken werden die psychosozialen Bedarfe von Patient\*innen mit Long-COVID adressiert. Hierfür werden Kohortendaten gezielt untersucht, eine systematische Recherche durchgeführt und in einer Interviewstudie individuelle Beschwerden erfasst, um ein modulares Therapiemanual zu entwickeln und durchzuführen. Weitere Informationen zum Verbundprojekt finden Sie hier: [www.psyloco.de](http://www.psyloco.de)

#### **PsyPan - Stärkung der Pandemie-Resilienz im Feld der psychischen Gesundheit mittels Tele-Psychotherapie und digitalen Präventionsangeboten in Sachsen-Anhalt (2022-2026) Förderung: Land Sachsen-Anhalt**

Digitale Angebote zur Prävention psychischer Belastungsstörungen haben in der COVID-19 Pandemie insgesamt zugenommen und Tele-Psychotherapie wurde vermehrt genutzt, um die psychotherapeutische Versorgung in der Pandemie zu gewährleisten. In diesem Projekt wird die Angebots- und Nutzungslage von Tele-Psychotherapie und digitalen Präventionsangeboten gezielt für das Land Sachsen-Anhalt untersucht, in enger Kooperation mit dem Institut für Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung.

#### **IPS-Pilot Integrierte Psychosoziale Versorgung in der Intensivmedizin: Partizipative Entwicklung und Pilotierung eines innovativen Versorgungsansatzes (2023-2024)**

Förderung: Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses

Ziel des multizentrischen Projektes ist es, die Mitarbeitenden auf Intensivstationen substantiell zu unterstützen sowie die psychosoziale Versorgung von Patient\*innen und deren Angehörigen nachhaltig zu verbessern. Zunächst werden entsprechende Bedarfe in einem gemischt-methodischen Design systematisch erhoben, um hieraus eine komplexe Intervention abzuleiten. Mittels eines Pilot-Trials soll die Machbarkeit und Akzeptanz einer randomisierten kontrollierten Studie (RCT) zur empirischen Evaluierung des neuen Versorgungsansatzes geprüft werden.

#### **SUSTAIN - Spezialisierte post-stationäre ambulante Anschlussbehandlung via Videokonferenz für eine nachhaltige Stabilisierung bei Anorexia Nervosa, eine randomisierte kontrollierte Studie (2021-2024)**

Förderung: BMBF Klinische Studien

In dem Projekt wird eine Videokonferenz-basierte poststationäre spezialisierte Psychotherapie für Patientinnen mit Anorexia nervosa zur Rückfallprophylaxe erprobt. Die Studie ist eine Multicenterstudie nach §15 der Musterberufsordnung. Die Studie dient dem Zweck, klinische Daten über den Einsatz der SUSTAIN-Therapie bei Anorexia nervosa zu erhalten. Sie wird auf Initiative und unter Leitung und Gesamtverantwortung mit Prof. Giel der Universität Tübingen durchgeführt.

#### **ASPIRE Automatische Sprachverarbeitung in der Psychotherapie (2023-2025).**

Förderung: Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), Pilotprojekt im Rahmen des Deutschen Zentrums für Psychische Gesundheit

In dem Projekt sollen die konzeptionellen und technischen Grundlagen für die automatisierte Sprachanalyse in Psychotherapien unter Berücksichtigung automatisierter Sprecheranonymisierungsmethoden erarbeitet werden. Eine erste Erprobung untersucht Zusammenhänge zwischen der Qualität der therapeutischen Beziehung und sprachinhaltlichen sowie prosodisch-akustischen Sprachmerkmalen von Patient\*innen und Therapeut\*innen einschließlich ihrer Sprachstilübereinstimmung im Quer- und Längsschnitt (Therapieverlauf). Das Projekt wird gemeinsam mit Jun.-Prof. Siegert und in enger Kooperation mit Prof. Giel der Universität Tübingen durchgeführt.

#### **Non-invasive Neuromodulation für Erwachsene mit nach bariatrischer Operation (2023-2025).**

Förderung: Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), Pilotprojekt im Rahmen des Deutschen Zentrums für Psychische Gesundheit

Ziel des Projektes ist die Vorbereitung und Erprobung einer nicht-invasiven Neuromodulation für Erwachsene

mit Adipositas und impulsivem Essen in einem (prä-) klinischen Versuchsumfeld. Mit transkraniellen Gleichstromstimulationstechniken (tDCS), die auf den dorsolateralen präfrontalen Kortex (DLPFC) abzielen, soll die therapeutische Wirkung auf gestörtes Essverhalten und Gewichtsreduktion nach bariatrischer Operation bei Patienten verstärkt werden. Das Projekt wird gemeinsam mit Prof. Krauel und in enger Kooperation mit Prof. Giel der Universität Tübingen durchgeführt.

#### **Verbundprojekt Gesundheitliche Langzeitfolgen von SED-Unrecht (2021-2024)**

**Förderung:** Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Das interdisziplinäre Verbundprojekt ist ein länderübergreifendes Forschungsprojekt zur Untersuchung gesundheitlicher Langzeitfolgen bei SED-Opfern der Universitätsmedizinen Magdeburg, Jena, Leipzig und Rostock. Ziel ist es, in enger Kooperation mit den Landesbeauftragten für die Aufarbeitung der SED-Diktatur und den bestehenden Einrichtungen der Beratung, Behandlung, Begutachtung und Weiterbildung wichtige Erkenntnisse zu gewinnen, die unmittelbar zur nachhaltigen Verbesserung der Versorgung der heute noch Betroffenen beitragen. Projektleitung Magdeburg: Prof. Frommer.

## **4. METHODIK**

Klinische Studien zu komplexen Interventionen

Qualitative Methodik

Versorgungs- und Implementierungsforschung

## **5. KOOPERATIONEN**

- Charité Universitätsmedizin Berlin, Prof. Dr. Matthias Rose
- Institut für Informations- und Kommunikationstechnik (IIKT), Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Onkologisches Zentrum des Universitätsklinikums Magdeburg
- Universitätsklinikum Leipzig
- Universitätsklinikum Rostock
- Zentrum Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universität Ulm

## **6. FORSCHUNGSPROJEKTE**

**Projektleitung:** Prof. Dr. Bernhard Strauß, Prof. Dr. med. Jörg Frommer, Prof. Dr. Carsten Spitzer, Prof. Dr. Georg Schomerus

**Förderer:** Bund - 30.06.2021 - 30.06.2024

#### **Gesundheitliche Langzeitfolgen von SED-Unrecht**

Ein mit Experten besetztes interdisziplinäres Forschungszentrum aus den Bereichen der Psychosozialen Medizin, Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der Universitätsmedizinen Magdeburg, Jena, Leipzig und Rostock startet ab Juli ein länderübergreifendes Forschungsprojekt zur Untersuchung gesundheitlicher Langzeitfolgen bei SED-Opfern. Ziel für die kommenden drei Jahre ist es, in enger Kooperation mit den Landesbeauftragten für die Aufarbeitung der SED-Diktatur und den bestehenden Einrichtungen der Beratung, Behandlung, Begutachtung und Weiterbildung wichtige Erkenntnisse zu gewinnen, die unmittelbar zur nachhaltigen Verbesserung der Versorgung der heute noch Betroffenen beitragen

**Projektleitung:** Prof. Dr. med. Florian Junne, Dr. Hannah Wallis, Prof. Dr. Christian Apfelbacher, Dr. Hermann Szymczak  
**Förderer:** Land (Sachsen-Anhalt) - 01.10.2022 - 30.09.2026

### **Stärkung der Pandemie-Resilienz im Feld der psychischen Gesundheit mittels Tele-Psychotherapie und digitalen Präventionsangeboten in Sachsen-Anhalt (PsyPan)**

Digitale Angebote zur Prävention psychischer Belastungsstörungen (z.B. app- oder web-basiert) haben in der COVID-19 Pandemie insgesamt zugenommen und Tele-Psychotherapie wurde vermehrt genutzt, um die psychotherapeutische Versorgung in der Pandemie zu gewährleisten. In diesem Projekt wird die Angebots- und Nutzungslage von Tele-Psychotherapie und digitalen Präventionsangeboten gezielt für das Land Sachsen-Anhalt untersucht. Dieses Projekt wird in enger Kooperation mit dem Institut für Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung durchgeführt.

---

**Projektleitung:** Jun.-Prof. Dr.-Ing. Ingo Siegert, Prof. Dr. med. Florian Junne, Dr. Julia Krüger  
**Kooperationen:** Prof. Dr. Katrin Giel, Sektion Translationale Psychotherapieforschung, Universitätsklinikum Tübingen  
**Förderer:** Bund - 01.06.2023 - 31.05.2025

### **Automatisierte akustisch-prosodische Sprachanalyse für die Psychotherapieforschung und die Entwicklung von e-companion enhancement in der Psychotherapie (ASPIRE)**

Automatisierte KI-gestützte Sprachanalyse, die potenziell in Echtzeit (intra-session) relevante Konstrukt-Marker erfassen und deren Auswertung ermöglichen kann, hat das Potenzial zur evidenzbasierten situativen Interventionsgestaltung in der Präzisionspsychotherapie beizutragen und als digitale enhancement-Technologie (e-companion) wirksam zu werden (Kučera & Mehl, 2022; Chekroud et al., 2021; Krüger, Siegert & Junne, 2022).

Ziel des Vorhabens ist im Rahmen eines proof-of-concept-Ansatzes die Entwicklung eines validen Prädiktionsmodells für den zentralen Wirkfaktor therapeutische Beziehung (als Modellkonstrukt) auf Basis von sprachinhaltlichen und prosodisch-akustischen Sprachdaten. Dies ermöglicht automatisierte Marker-Identifikation als Basis für die künftige Rückmeldung an PsychotherapeutInnen zur weiteren gezielten Interventionsgestaltung. Auf Basis von automatisierten Diskursanalysen und validierten Ratingsystemen, sollen Querschnittsanalysen zur interpersonalen Robustheit inhaltsanalytischer und akustisch-prosodischer Marker sowie Längsschnittanalysen individueller Beziehungsverläufe ermöglicht werden. In der Datenanalyse erfolgt eine automatische Extraktion der sprachinhaltlichen und der prosodisch-akustischen Marker aus Audiodaten (insb. solche, die im Zusammenhang mit Pitch, Energie, Voice Quality und Rhythmus stehen). Parallel werden KI-basierte State-of-the-Art Anonymisierungsmethoden für den Erhalt der sprachinhaltlichen und prosodisch-akustischen Marker angepasst und es wird analysiert, inwieweit die anonymisierten Daten für die Bewertung der therapeutischen Beziehung reliabel sind.

---

**Projektleitung:** Dr. Julia Krüger, Prof. Dr. med. Florian Junne  
**Kooperationen:** Prof. Dr. med. Katrin Giel, Sektionsleitung Translationale Psychotherapieforschung, Universitätsklinikum Tübingen; Jun.-Prof. Dr.-Ing. Ingo Siegert, Fachgebiet Mobile Dialogsysteme, Institut für Informations- und Kommunikationstechnik, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
**Förderer:** Bundesministerium für Bildung und Forschung - 01.06.2023 - 31.05.2025

### **Automatisierte akustisch-prosodische Sprachanalyse für die Psychotherapieforschung und die Entwicklung von e-companion enhancement in der Psychotherapie (ASPIRE)**

Automatisierte KI-gestützte Sprachanalyse, die potentiell in Echtzeit (intra-session) relevante Konstrukt-Marker erfassen und deren Auswertung ermöglichen kann, hat das Potenzial zur evidenzbasierten situativen Interventionsgestaltung in der Präzisionspsychotherapie beizutragen und als digitale enhancement-Technologie (e-companion) wirksam zu werden (Kučera & Mehl, 2022; Chekroud et al., 2021; Krüger, Siegert & Junne, 2022).

Ziel des Vorhabens ist im Rahmen eines proof-of-concept-Ansatzes die Entwicklung eines validen Prädiktionsmodells für den zentralen Wirkfaktor therapeutische Beziehung (als Modellkonstrukt) auf Basis von sprachinhaltlichen und prosodisch-akustischen Sprachdaten. Dies ermöglicht automatisierte Marker-Identifikation als Basis für die künftige Rückmeldung an PsychotherapeutInnen zur weiteren gezielten Interventionsgestaltung. Auf Basis von automatisierten Diskursanalysen und validierten Ratingsystemen, sollen Querschnittsanalysen zur interpersonalen Robustheit inhaltsanalytischer und akustisch-prosodischer Marker sowie Längsschnittanalysen individueller Beziehungsverläufe ermöglicht werden. In der Datenanalyse erfolgt eine automatische Extraktion der sprachinhaltlichen und der prosodisch-akustischen Marker aus Audiodaten (insb. solche, die im Zusammenhang mit Pitch, Energie, Voice Quality und Rhythmus stehen). Parallel werden KI-basierte State-of-the-Art Anonymisierungsmethoden für den Erhalt der sprachinhaltlichen und prosodisch-akustischen Marker angepasst und es wird analysiert, inwieweit die anonymisierten Daten für die Bewertung der therapeutischen Beziehung reliabel sind.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. med. Florian Junne  
**Kooperationen:** Universität Tübingen  
**Förderer:** Bund - 15.12.2021 - 15.10.2024

**SUSTAIN - Spezialisierte post stationäre ambulante Anschlussbehandlung via Videokonferenz für eine nachhaltige Stabilisierung bei Anorexia Nervosa (SUSTAIN) eine randomisierte kontrollierte Studie**

Videokonferenz-basierte poststationäre spezialisierte Psychotherapie für Patientinnen mit Anorexia nervosa zur Rückfallprophylaxe. Bei der SUSTAIN-Studie handelt es sich um eine BMBF-geförderte investigator-initiierte randomisiert-kontrollierte Wirksamkeitsstudie. Die SUSTAIN-Studie ist eine Multicenterstudie nach §15 der Musterberufsordnung. Sie wird auf Initiative und unter Leitung und Gesamtverantwortung des UKT, Leiter Klinische Prüfung: Prof. Dr. Katrin Giel durchgeführt. Die Studie dient dem Zweck, klinische Daten über den Einsatz der SUSTAIN-Therapie bei Anorexia nervosa zu erhalten.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. med. Florian Junne  
**Kooperationen:** Technische Universität München; Universität Halle; Universität Tübingen; Universität Ulm; Universität Freiburg  
**Förderer:** Bund - 01.03.2022 - 29.02.2024

**PsyLoCo: Adressierung der psychosozialen Bedarfe von Patient\*innen mit Long-Covid mittels Analyse von existierenden Covid-Kohortendaten, systematische Literaturübersicht und Entwicklung und Pilotierung eines spezifischen modularen Therapiemanuals zur Verbesserung der psychosozialen Lebensqualität von Betroffenen.**

Das Gesamtziel des Vorhabens ist es zum einen existierende Kohortendaten zu analysieren und zu interpretieren (CoKoS und DigiHero) und mit den Erkenntnissen dieser Analysen sowie den Ergebnissen einer systematischen Literaturrecherche (Systematic Review) eine speziell auf die psychischen und psychosozialen Bedarfe und Bedürfnisse von Patient\*innen mit Long-Covid-Symptomen angepasste modulare Intervention im partizipativen Ansatz zu entwickeln und zu pilotieren. Die Intervention wird dabei komplementär zu Behandlungsansätzen anderer Fachdimensionen (z.B. Kardiologie, Pulmonologie, Neurologie, Psychiatrie) entwickelt.

---

**Projektleitung:** Jun.-Prof. Dr.-Ing. Ingo Siegert, Dr. Julia Krüger  
**Kooperationen:** Prof. Dr. Susanne Metzner, Wiss. Leitung Studien- und Forschungsbereich Musiktherapie, Leopold-Mozart-Zentrum, Universität Augsburg  
**Förderer:** Haushalt - 01.01.2021 - 30.06.2023

### **MusIAs - Musik-geleitete Imagination und Digitaler Sprachassistent - eine Pilotstudie ...**

Die Musik-geleitete Imagination ist eine ressourcenorientierte musiktherapeutische Technik, die neben der Musikrezeption das therapeutische Gespräch über die Bedeutung innerer Bilder für die Bewältigung psychischer Belastungen beinhaltet. Zwischen Therapiesitzungen unterstützt gezieltes Musikhören Selbstregulationsprozesse. Diese Pilotstudie untersucht, inwieweit ein gängiger Sprachassistent die Musikauswahl für eine Musik-geleitete Imagination unterstützen sowie die Reflektion innerer Prozesse anregen kann und damit die musikgestützte Selbstfürsorge fördert. Hierfür wird ein Skill für Amazons' Alexa entwickelt, welcher an die sog. Kurze Musikreise (KMR) angelehnt ist und die Module "Befindenserfassung", "Musikauswahl", "Entspannungsanleitung" und "Reflektion" umfasst. In einer Pilotstudie werden im Vergleich zu einer Kontrollbedingung die Akzeptanz und das subjektive Erleben des Skills sowie Veränderungen im Stresserleben mithilfe eines mixed-methods-Ansatzes erforscht, in dem quantifizierende Maße, Erlebensberichte und die Sprachprosodie der Nutzenden analysiert werden. Wird ein Sprachassistent zur musik-geleiteten Imagination als hilfreich erlebt, eröffnen sich bei sorgfältiger Risiken-Nutzen-Abwägung ggfs. klinische Anwendungen, z.B. technikgestützte Überbrückungen von Versorgungslücken oder inter-session-Anwendungen in laufenden Therapien.

---

**Projektleitung:** Dr. Julia Krüger, Jun.-Prof. Dr.-Ing. Ingo Siegert  
**Kooperationen:** Prof. Dr. Susanne Metzner, Wiss. Leitung Studien- und Forschungsbereich Musiktherapie, Leopold-Mozart-Zentrum, Universität Augsburg  
**Förderer:** Haushalt - 01.01.2021 - 30.06.2023

### **MusIAs - Musik-geleitete Imagination und Digitaler Sprachassistent - eine Pilotstudie**

Die Musik-geleitete Imagination ist eine ressourcenorientierte musiktherapeutische Technik, die neben der Musikrezeption das therapeutische Gespräch über die Bedeutung innerer Bilder für die Bewältigung psychischer Belastungen beinhaltet. Zwischen Therapiesitzungen unterstützt gezieltes Musikhören Selbstregulationsprozesse. Diese Pilotstudie untersucht, inwieweit ein gängiger Sprachassistent die Musikauswahl für eine Musik-geleitete Imagination unterstützen sowie die Reflektion innerer Prozesse anregen kann und damit die musikgestützte Selbstfürsorge fördert. Hierfür wird ein Skill für Amazons' Alexa entwickelt, welcher an die sog. Kurze Musikreise (KMR) angelehnt ist und die Module "Befindenserfassung", "Musikauswahl", "Entspannungsanleitung" und "Reflektion" umfasst. In einer Pilotstudie werden im Vergleich zu einer Kontrollbedingung die Akzeptanz und das subjektive Erleben des Skills sowie Veränderungen im Stresserleben mithilfe eines mixed-methods-Ansatzes erforscht, in dem quantifizierende Maße, Erlebensberichte und die Sprachprosodie der Nutzenden analysiert werden. Wird ein Sprachassistent zur musik-geleiteten Imagination als hilfreich erlebt, eröffnen sich bei sorgfältiger Risiken-Nutzen-Abwägung ggfs. klinische Anwendungen, z.B. technikgestützte Überbrückungen von Versorgungslücken oder inter-session-Anwendungen in laufenden Therapien.

---

**Projektleitung:** Dr. Silke Rühmland, Prof. Dr. Ellen Matthies, Dr. Hannah Wallis  
**Projektbearbeitung:** Dr. Karen Kastner, Dr.-Ing. Christian Künzel  
**Kooperationen:** Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Hochschule Magdeburg-Stendal; Hochschule Harz; Hochschule Anhalt  
**Förderer:** Bund - 01.10.2022 - 30.09.2025

### **KlimaPlanReal - Nachhaltige Transformationspfade zur Klimaneutralität mit Planungszellen und Reallaboren**



Im Projekt KlimaPlanReal werden neue Formen der Initiierung und Unterstützung von Transformationsprozessen an Hochschulen eingesetzt und untersucht, um Transformationsprozesse hin zur Klimaneutralität zu stärken und zu beschleunigen. Hierzu werden nach einer Status Quo Analyse Hochschulklimaräte (Methode Planungszelle) eingesetzt. In diesen Räten werden Gutachten erstellt, aus denen priorisierte Teilprojekte für Transferlabore (Methode Reallabore) konzipiert werden. Auch hier werden partizipatorische Instrumente eingesetzt, etwa werden Transformationsteams (Trafoteams) gebildet, die die Transferlabore gemeinsam mit Praxispartner\*innen umsetzen, Hemmnisse identifizieren und Überwindungsmöglichkeiten erarbeiten.

Weiter Informationen sind auf [klimaplanreal.ovgu.de](http://klimaplanreal.ovgu.de) zu finden.



## 7. VERÖFFENTLICHUNGEN

### BEGUTACHTETE ZEITSCHRIFTENAUFsätze

**Beckmann, Matthias Wilhelm; Borkenhagen, Ada; Fahlbusch, Christine; Gold, Daniela; Hoffmann, Jürgen; Löhrs, Bettina; Luze, Hanna; Mirastschijski, Ursula; O'Dey, Dan; Pöschke, Patrik; Rimmel, Eugenia; Schaefer, Dirk J.; Schulmeyer, Carla; Schuster, Tobias; Sohn, Michael; Fritschen, Uwe; Beier, Justus**

Reconstructive and aesthetic surgeries on the female genitalia - guideline of the DGGG, DGPRÄC, OEGGG and SGGG (S2k-Level, AWMF Registry No. 009/019, May 2022) - Rekonstruktive und ästhetische Operationen des weiblichen Genitale - Leitlinie der DGGG, DGPRÄC, OEGGG und SGGG (S2k-Level, AWMF-Registernummer 009/019, Mai 2022)

Geburtshilfe und Frauenheilkunde - Stuttgart : Thieme, Bd. 83 (2023), Heft 7, S. 802-826

[Imp.fact.: 2.7]

**Binneböse, Marius; Schott, Jan; Wallis, Hannah; Kaiser, Christian; Vogel, Matthias**

Eine naturalistische Untersuchung zur Auswirkung häufiger antidepressiver Medikationen (wie SSRI) und der Acetylsalicylsäure (ASS) auf die Selbstbeurteilungen der Wahrnehmung und des Ergebnisses stationärer Psychotherapie - Könnte ASS förderlich sein?

Zeitschrift für psychosomatische Medizin und Psychotherapie - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, Bd. 69 (2023), Heft 4, S. 369-382

[Imp.fact.: 0.9]

**Denkinger, Jana K.; Junne, Florian; Erschens, Rebecca**

Creating safety - the importance of providing psychosocial support for refugee children and adolescents after resettlement

JAMA network open - Chicago, Ill. : American Medical Association, Bd. 6 (2023), Heft 4, Artikel e235777, insges. 3 S.

[Imp.fact.: 13.8]

**Hebestreit, Helge; Lapstich, Anne-Marie; Brandstetter, Lilly; Krauth, Christian; Deckert, Jürgen; Haas, Kirsten; Pfister, Lisa; Witt, Stefanie; Schippers, Christopher; Dieris-Hirche, Jan; Maisch, Tim; Tüscher, Oliver; Bârlescu, Lavinia-Aurelia; Berger, Alexandra; Berneburg, Mark; Britz, Vanessa; Deibele, Anna; Graessner, Holm; Gündel, Harald; Heuft, Gereon; Lücke, Thomas; Mundlos, Christine; Quitmann, Julia; Rutsch, Frank; Schubert, Katharina; Schulz, Jörg B.; Schweiger, Susann; Zeidler, Cornelia; Zeltner, Lena; Zwaan, Martina de**

Effect of the addition of a mental health specialist for evaluation of undiagnosed patients in centres for rare diseases (ZSE-DUO) - a prospective, controlled trial with a two-phase cohort design

EClinicalMedicine - Amsterdam : Elsevier, Bd. 65 (2023), Artikel 102260, insges. 12 S.

[Imp.fact.: 15.1]

**Heming, Meike; Siegrist, Johannes; Erschens, Rebecca; Genrich, Melanie; Hander, Nicole R.; Junne, Florian; Küllenberg, Janna; Müller, Andreas; Worringer, Britta; Angerer, Peter**

Managers perception of hospital employees' effort-reward imbalance

Journal of occupational medicine and toxicology - London : BioMed Central, Bd. 18 (2023), S. 1-9, Artikel 8, insges. 9 S.

[Imp.fact.: 3.0]

**Paul, Gregor; Strnad, Philipp; Wienand, Oliver; Krause, Ursula; Plecko, Thomas; Effenberger-Klein, Anja; Giel, Katrin; Junne, Florian; Galante-Gottschalk, Annette; Eehalt, Stefan; Jürgensen, Jan Steffen**

The humoral immune response more than one year after SARS-CoV-2 infection - low detection rate of anti-nucleocapsid antibodies via Euroimmun ELISA

Infection - München : Urban & Vogel, Bd. 51 (2023), Heft 1, S. 83-90

[Imp.fact.: 7.5]

**Schmidt-Stiedenroth, Kira; Guthardt, Lisa; Genrich, Melanie; Köhne, Mara; Stiawa, Maja; Erschens, Rebecca; Junne, Florian; Maatouk, Imad; Gündel, Harald; Angerer, Peter; Müller, Andreas**

What helps hospital staff in times of crisis - qualitative results of a survey on psychosocial resources and stressors in German hospitals during the COVID-19 pandemic

Frontiers in Public Health - Lausanne : Frontiers Media, Bd. 11 (2023), S. 1-16, Artikel 1260079, insges. 16 S.

[Imp.fact.: 5.2]

**Wallis, Hannah; Elgner, Melanie; Schurr, Marisa; Giel, Katrin; Martus, Peter; Paul, Gregor; Jürgensen, Jan Steffen; Allwang, Christine; Mikolajczyk, Rafael; Galante-Gottschalk, Annette; Eehalt, Stefan; Junne, Florian; Binneböse, Marius**

Stress and depressive and anxiety symptoms in the general population and in SARS-CoV-2-infected patients - findings from a population-based three-wave study

Journal of Clinical Medicine - Basel : MDPI, Bd. 12 (2023), Heft 19, Artikel 6240, insges. 10 S.

[Imp.fact.: 3.9]

**Wallis, Hannah; Holzen, Veronique; Sieverding, Theresa; Matthies, Ellen; Schmidt, Karolin**

How do appraisal as threat or challenge, efficacy, and environmental quality affect wellbeing in the COVID-19 pandemic?

Frontiers in psychiatry - Lausanne : Frontiers Research Foundation, Bd. 13 (2022), Artikel 1009977, insges. 10 S.

[Imp.fact.: 4.7]

**Wallis, Hannah; Vogel, Matthias; Junne, Florian; Binneböse, Marius**

Dissoziation - ein transdiagnostisches Phänomen - Dissociation - a transdiagnostic phenomenon

Die Psychotherapie - [Heidelberg]: Springer Medizin, Bd. 68 (2023), Heft 2, S. 141-154

[Imp.fact.: 0.7]

## BEGUTACHTETE BUCHBEITRÄGE

**Besteher, Bianca; Frank, Tamara; Binneböse, Marius; Allwang, Christine; Walter, Martin**

Symptomkonstellation psychiatrisch-psychosomatische Störungen

Post-COVID-Syndrom und Long-COVID - Berlin : Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft . - 2023, S. 111-121

**Haase, Matthias; Krüger, Julia; Siegert, Ingo**

User perspective on anonymity in voice assistants

Design, Operation and Evaluation of Mobile Communications , 1st ed. 2023. - Cham : Springer Nature Switzerland ; Salvendy, Gavriel, S. 156-166 - (Lecture notes in computer science; volume 14052)

**Siegert, Ingo; Busch, Matthias; Metzner, Susanne; Krüger, Julia**

Voice assistants for therapeutic support - a literature review

Design, Operation and Evaluation of Mobile Communications , 1st ed. 2023. - Cham : Springer Nature Switzerland ; Salvendy, Gavriel, S. 221-239 - (Lecture notes in computer science; volume 14052)

## NICHT BEGUTACHTETE BUCHBEITRÄGE

**Diebig, Mathias; Gritzka, Susan; Erschens, Rebecca; Gast, Michael; Gündel, Harald; Hofmann, Sophie; Junne, Florian; Lehmann, Janina; Schröpel, Carla; Schwarz, Elena; Angerer, Peter**

Indirekte Effekte einer Stress-Management-Intervention für Führungskräfte (KMU-GO) auf das Wohlbefinden von Mitarbeitenden - Ergebnisse einer randomisiertkontrollierten Studie mit Wartekontrollgruppe

63. Wissenschaftliche Jahrestagung der DGAUM , 2023 - Stuttgart : Gentner ; Lang, Jessica, S. 79, Artikel Beitrag: 12

## ABSTRACTS

**Gast, Michael; Jarczok, Marc N.; Hofmann, Sophie; Schlachter, Svenja; Diebig, Mathias; Erschens, Rebecca; Gritzka, Susan; Schröpel, Carla; Balint, Elisabeth Maria; Nater, Urs M.; Angerer, Peter; Junne, Florian; Gündel, Harald**

Assessing the effects of a stress management intervention on biomarkers of stress among small and medium-sized enterprise (SME) leaders - a randomized controlled trial

Neuroimmunomodulation - Basel : Karger, Bd. 30 (2023), Heft suppl 2, S. 49, Artikel PP18